

Akute Intoxikationen. Hausärztliche und klinische Therapie. Von M. DAUDERER. Unter Mitarbeit von A. WEIDNER. Übersicht in tabellarischer Form mit 2 Abb. und einer eingesteckten Falttaf., VIII, 150 S. München—Berlin—Wien: Urban & Schwarzenberg. 1974. Paperpack DM 12,80.

Das vorliegende Büchlein besitzt das Format eines in der äußeren Gestaltung zwar einfachen, aber handlichen Taschenbuches, in dem das Wesentliche über Diagnostik und Therapie der Vergiftungen in Tabellenform zusammengefaßt wurde. Auf den ersten Seiten sind alle Symptome aufgeführt, deren Kombination an eine Vergiftung denken lassen. Dazu gehört auch eine beigelegte Tabelle, auf der eine rasche Orientierung möglich ist, welche Symptome zu welcher Vergiftung passen. Bei den Giftnachweismethoden wäre heute auch für den praktischen Arzt wissenswert, daß in Verdachtsfällen mit gaschromatographischen Methoden aus der aufzubewahrenden Magenspülflüssigkeit oder den Exkrementen der Giftnachweis am sichersten gelingt. Im Kapitel der ersten Notfallsmaßnahmen ist der Abschnitt über die moderne Schocktherapie besonders hervorzuheben. Auch die verschiedenen Richtlinien für die Giftelimination sind in klarer und praktischer Form herausgearbeitet. Es wäre vielleicht zu betonen gewesen, daß bei Kindern in Verdachtsfällen die Indikation zur Magenspülung sehr großzügig gehandhabt werden sollte, und kein Verlaß auf die Angaben der vermutlich eingenommenen Gift- oder Medikamentenmenge besteht. Es folgt eine Übersicht über die wichtigsten Vergiftungstherapeutika samt Indikationsbereich, Dosierungsangaben und Nebenwirkungen. Die Besprechung der einzelnen Vergiftungen ist nach Gruppen eingeteilt, die die praktisch wichtigen Vergiftungsmöglichkeiten erfassen und in prägnanten Zügen Symptome sowie grundlegende Therapierichtlinien beinhalten. Besonders wertvoll erscheint die Aufzählung der zahlreichen toxischen Hausmittel und deren chemische Zusammensetzung. Auch die Adressen und Telephonnnummern der deutschen toxikologischen Informationszentren sind angeführt. Der Vorschlag für den Inhalt eines toxikologischen Notfallkoffers steht etwas unmotiviert in der Mitte des Buches und wäre am Anfang oder am Ende besser am Platze. — Obwohl es bereits sehr ausführliche und ausgezeichnete Werke über Vergiftungstherapie gibt, scheint dieses Büchlein in der Tasche des praktisch tätigen Arztes für die rasche und richtige Information einen berechtigten Platz einzunehmen.

R. KURZ, Innsbruck